

Zeltplane – Shelter Half

Die Zeltplane wurde hauptsächlich mit der Nähmaschine gefertigt. Durch die für die damalige Zeit unglaubliche Menge an Planen trug diese Massenfertigung wesentlich zur Verbreitung und breiten Akzeptanz der Nähmaschine in Nordamerika bei.

Lediglich die Knopflöcher wurden jeweils immer mit der Hand genäht.

Als Knöpfe kamen Horn und Bein in geschwärzter bzw. ungefärbter Ausführung zum Einsatz, in den letzten Kriegsjahren auch Knöpfe in Zinkguss.

Es wurden niemals Messingösen in die Zeltplanen geschlagen, für die Zeltschlaufen wurden ebenfalls Löcher per Hand gesäumt.

Die Planen wurden teils von den US-Arsenalen selbst gefertigt, bzw. mehrheitlich an private Kontraktoren ausgeschrieben. Diese erhielten den Stoff von den Arsenalen fertig geschnitten zugeteilt oder mussten das Material selbst beschaffen.

angekaufte und arsenalproduzierte Planen:

1861	10.000 Stk
1862	402.000 Stk
1863	585.700 Stk
1864	1.131.750 Stk
1865	240.000 Stk
Summe.....	2.369.450 Stk

nachgewiesen verwendetes Material (aufgrund der Verträge):

Linnen.....	70.500 Stk
Linnen Duck	99.200 Stk
Cotton	162.000 Stk
Cotton Drill	337.000 Stk
Cotton Duck	249.000 Stk

Verträge für Zeltstangen:

1863	20.000 Stk
1864	140.000 Stk

Verträge für Zeltpflöcke:

keine

Daraus wird ersichtlich, dass für den Grossteil der Benutzer keine Zeltstangen und Härringe zur Verfügung standen. Somit war jedermann selbst verantwortlich, wie er sein Zelt zum Stehen brachte.

1865 wird ein loses Dreieck-Endstück in den US-Quartermaster-Katalog übernommen, jedoch nie produziert.

Die Zeltplanen werden hinsichtlich ihrer Typologie unterschieden in:

Typ I:	Tent d' Abri (französisches Mustermode) und deren US-Kopien September 1861 – März 1862
Typ IIa:	3teilige Plane mit senkrechten Nähten ca. März 1862 – Mai 1864
Typ IIb:	3teilige Plane mit waagrechten Nähten Ende 1863 bis Frühjahr 1864
Typ IIIa:	2teilige Plane mit zwei Zeltschlaufen ca. Oktober 1863 – September 1864
Typ IIIb:	2teilige Plane mit drei Zeltschlaufen Juli/August 1864 bis Juli 1865

Nach Kriegsende verblieben ca. 700.000 Stk. Zeltplanen neuwertig in den US-Arsenalen.

Bis **1889** wurden keine Zeltplanen von der US-Regierung angekauft oder gefertigt.

ab **1892** wird ein Dreiecksende mitgefertigt

1901 wird die Farbe auf Khaki geändert

ab **1915** werden teilweise zwei Dreiecksenden mitgefertigt

um **1943** wird die Farbe auf Olivgrün geändert

1960 werden die Knöpfe durch doppelseitige Drucker ersetzt

ab **1990** wird die Zeltplane nur noch für die Grundausbildung verwendet

ab ca. **1990** wird beim österreichische Bundesheer eine Kopie der US-Zeltplane aus einem Kunststoffgewebe gefertigt und für den allgemeinen Einsatz ausgegeben.

Weitere Verwendungsmöglichkeiten für die Zeltplane (beispielhaft):

1865: Die Kapuzen für die 4 zum Tode verurteilten Lincoln-Attentäter werden aus zwei auf dem Dienstweg angeforderten Zeltplanen angefertigt.

ab **1865:** Zeltplanen werden als Verpackungshüllen in den Quartiermeisterdepots verwendet.

1874: Haversacks werden daraus genäht.

1884: Planen werden khakibraun eingefärbt und zu Arbeitsuniformen verarbeitet, auch Kleidersäcke werden daraus geschneidert.

Zu den Grössen:

Die Zeltplane (Shelter Half) wurde in einer einzigen Grösse arsenalgefertigt bzw. von den Subkontraktoren abgenommen:

„5 feet, 6 inches, by 5 feet, 5 inches“ (Länge: 167,64 cm x Höhe: 165,1 cm).

Bereits in den Arsenalen wurden Grössenveränderungen *während der Lagerung* durch z.B. Luftfeuchtigkeit festgestellt ...

Die Firstleine (Guy Rope) hat eine Länge von 55 inches (139,7 cm)

Der Zeltpflock (Tent Pin) *1889 Specification*: 1 inch by 8,5 inches (21,59 cm)

Die Zeltstange (Tent-Pole) *1879 Specification*: 1 inch by 3 feet, 10 inches, 2 pieces (116,84 cm)

Zum Lager:

Für den Regimentskommandanten, seinen Stellvertreter sowie seinen Stab: je ein Wall-Tent (somit drei Stück), für jeden weiteren Offizier je ein Shelter-Tent aus zwei Shelter Halves, für jeden Unteroffizier, gemeinen Soldaten, sowie Offiziersburschen (für diese jedoch nur sofern der Vorrat reicht) pro Person ein Stück Shelter Half.

Abstände in der Company-Street: von Zelt zu Zelt: $4 \frac{2}{3}$ feet (1 Springfield-Rifle).

Breite der Company-Street: $11 \frac{2}{3}$ feet ($2 \frac{2}{3}$ Springfields)

Company to Company (d.h. Rücken an Rücken): $4 \frac{2}{3}$ feet (1 Springfield)

Die breiten Abstände zwischen den Zelten sowie die Abstände der Kompanien zueinander werden für das Manövrieren der Kompanie zwischen den Zelten hindurch benötigt (im Alarmfall).

Zwischen bzw. hinter den Zelten (d.h. zwischen zwei Companies) wird Ausrüstung, Brennholz etc. gelagert.

Weiters nehmen die Soldaten *zwischen* den Zelten Aufstellung bei „Inspection Tents“. Diese Vorschrift hält sich teilweise bis zum Jahr 1990!



Company Street 1943: Shelter Halves mit einem Dreiecksende

Quellen:

The Federal Civil War Shelter Tent ISBN 0-9670731-3-8

zu beziehen bei:

<http://www.haversackdepot.com/books.htm>

US Regulars Archive

<http://www.usregulars.com/>

2nd & 4th US Infantry

<http://www.sykesregulars.org/>